

Liebe Ehrenamtliche in den Erlanger Kulturvereinen,
für die bevorstehenden sommerferien wünschen wir Ihnen und Ihren Familien unbeschwerte und erholsame Tage.

Bedenken Sie, dass es auch für die Daheimgebliebenen zahlreiche Veranstaltungen der verschiedensten Art in der Stadt gibt, die empfehlenswert sind. Die Kulturvereine freuen sich auf ihren Besuch.

Die Vorstandschaft

Das Ehrenamt in Erlangen 2012

Ergebnisse der Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2012“,
Informationen der städtischen Abteilung Statistik und Stadtforschung

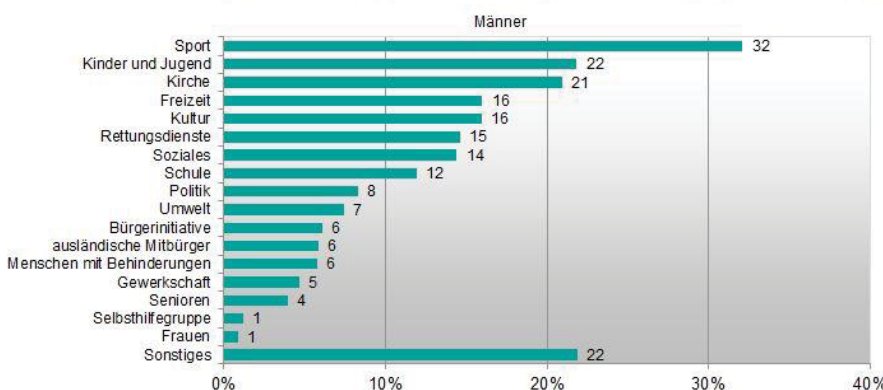
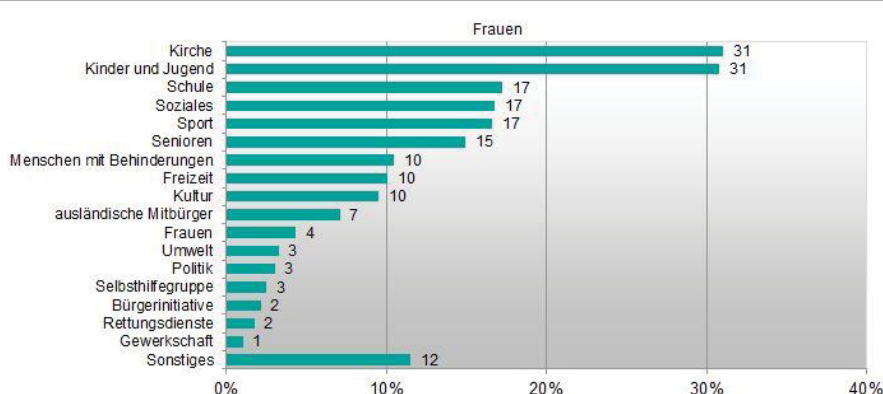
Die Stadt Erlangen setzt auf das ehrenamtliche Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Ohne dieses Engagement könnten zahlreiche in langen Jahren etablierte

Strukturen nicht erhalten bleiben. In den vergangenen Jahren stieg der Anteil der Erlangerinnen und Erlanger, die sich ehrenamtlich betätigen, deutlich an: 30,1 % der

Einwohner im Alter von 18 bis 80 Jahren übten im Jahr 2012 ein Ehrenamt aus (2004: 26,2 %). In Schwabach lag die Vergleichszahl 2012 bei 27 %, in Nürnberg 2006 bei 22 %.

Das ehrenamtliche Engagement hat sich vom Jahr 2004 bis zum Jahr 2012 in den einzelnen Tätigkeitsbereichen unterschiedlich entwickelt. Der größte Anteil engagierte sich im Bereich Kinder und Jugend (20 % → 26 %). Hingegen nahm der Anteil der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im kirchlichen Bereich von 31 % auf 26 % ab.

Im Durchschnitt werden von den Ehrenamtlichen wöchentlich 4,2 Stunden für diese →



Anteil des ehrenamtlichen Engagements von Frauen und Männern in Erlangen im Jahr 2012 nach Tätigkeitsbereichen

Fortsetzung von Seite 1

Aufgaben aufgewendet. Männer bringen im Durchschnitt mehr Zeit für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auf als Frauen. Im Vergleich zum Jahr 2004 stieg die Wochen-Stundenzahl bei Männern von 4,4 auf 4,6, bei Frauen fiel sie von 4,1 auf 3,8.

Im Jahr 2004 waren die männlichen Erlanger noch zu einem größeren Teil aktiv. Inzwischen haben sich die Anteile einander angeglichen. Sowohl bei Männern als auch bei Frauen beträgt der Anteil jetzt 29 %.

Unter den Erlanger Engagierten sind Menschen jeden Alters vertreten; es gibt kein typisches Alter für das Ehrenamt. Seit 2004 hat sich vor allem der Anteil junger Erwachsener im Alter von 18 bis 30 Jahren deutlich von 22 % auf 29 % erhöht. Familienbindung verhindert keinesfalls die Ausübung eines Ehrenamtes. Verheiratete sind hier deutlich aktiver als Ledige oder Verwitwete.

Mit der Höhe des Schul- und des Ausbildungsabschlusses steigt auch die Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes, ebenfalls steigt sie mit dem Einkommen.

Die Zufriedenheit der Erlangerinnen und Erlanger mit ihrem Leben insgesamt weist keinen Zusammenhang mit deren Ausübung eines Ehrenamtes auf. Allerdings beurteilen 39 % der Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, die Zufriedenheit mit ihrer Freizeit in einer der beiden höchsten Zufriedenheitsstufen; bei Personen ohne Ehrenamt sind es 35 %. Noch deutlicher wird der positive Zusammenhang der Ausübung eines Ehrenamts mit der Lebenszufriedenheit im Bereich der sozialen Kontakte. 30 % vergeben in diesem Bereich ihres Lebens die beiden Bestnoten, bei den ehrenamtlich Tätigen sind es 48 %.

Neben den 30,1 % ehrenamtlich engagierten Erlangerinnen und Erlangern bekunden weitere 24 % Interesse an einem künftigen Ehrenamt. Der Anteil ist damit unverändert hoch.

Der umfassende Bericht ist auf der Homepage der Stadt Erlangen, Abt. Statistik und Stadtforschung, nachzulesen (www.erlangen.de/statistik). Rückfragen unter 09131 – 86 2563.

Wir gratulieren

Joachim Adamczewski – gebürtiger Nürnberger und ehemaliger Chorknabe im Windsbacher Knabenchor – zur Verleihung des Kulturellen Ehrenbriefes.

Der Musikpädagoge am Christian-Ernst-Gymnasium gründete 1985 das „Grillen Singtett“ das sich als „Kammerchor Erlanger Grillen“ und heute unter „Vocanta“ einen herausragenden Namen weit über die Grenzen der Stadt hinaus gemacht hat. Seit 1995 zeichnet Adamczewski auch verantwortlich für Leitung und Organisation des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“.

Oberbürgermeister Siegfried Balleis zeichnet mit Joachim Adamczewski „eine langjährig engagierte, mit hoher kultureller Wirksamkeit ausgestattete und auf höchstem Niveau agierende Persönlichkeit des Erlanger Kulturlebens aus. Sowohl mit seiner pädagogischen wie auch mit seiner ehrenamtlichen Arbeit hat Joachim Adamczewski Vorbildliches für die musikalische Jugendarbeit in Erlangen geleistet.“

Kultur-Tagesfahrt „Rennsteig 2.0“

Samstag, 12. Oktober 2013

- 8 Uhr Abfahrt Busbahnhof Erlangen
- 10 Uhr Wanderung zum Dreiherrnstein (ca. 5 km)
- 12:30 Mittagessen
- 14 Uhr Besichtigung Bunkermuseum (Führungsbunker der Stasi)
- 16 Uhr Besuch der Sportstätten in Oberhof; Möglichkeit zur Brotzeit mit Rostbratwurst und Rostbrätel
- 17:30 Rückfahrt nach Erlangen; Rückkunft ca. 19 Uhr.

Fahrpreis 20 Euro/Person beinhaltet Busfahrt und Eintritt Bunkermuseum;

Anmeldung bei Reinhold Bauer, Tel. 09131 – 60 13 78 / Mobile 0173 – 36 26 359 (eMail Bauerrei@t-online.de);

Einzahlung des Fahrpreises vor Reiseantritt auf das Konto des Stadtverbandes: Sparkasse Erlangen, Kto-Nr. 107 60 (BLZ 763 500 00).

Kennwort „Thüringen“

Noch 8 Plätze frei

Herzlichen Glückwunsch unserem Mitgliedsverein

100 Jahre Orpheus-Chor der Bäckerinnung

25 Bäckermeister gründeten am 19. August 1913 unter Obermeister Georg Weckel den „Bäcker-Gesangverein“ Erlangen. Mit seiner Gründung gehörten dem Chor nur Bäckermeister und –gehilfen an.



Der Orpheus-Chor in der Martha-Kirche Nürnberg

Der Chor überlebte im letzten Jahrhundert die beiden Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise. Allerdings ab 1925 nur, weil man den Singgemeinschaft mit einer Meisterfrau und 14 Meistertöchtern vorübergehend zu einem Gemischten Chor machte. Wie lange der dieser bestand, darüber gibt es keine Aufzeichnungen.

Bei Wiederaufnahme der Sangesarbeit im Jahr 1947 war es wieder ein Männerchor. Jetzt stießen auch Sänger aus anderen Berufen zum Chor. Die Satzung ließ das ausdrücklich zu. Die neue Mischung mit Menschen aus anderen Berufen und Ständen hat sich bis heute sehr befruchtend ausgewirkt.

Im Februar 2005 wurde die Satzung des Vereins überarbeitet und modernisiert. Durch die Teilnahme der Bäckersänger an einem Besuch der Erlanger Männerchöre in der englischen Partnerstadt Stoke-on-Trent, wollten Mitsänger aus anderen Einheiten den Klang dieses Chores weiter aufrecht erhalten und vereinigten sich mit dem Bäckerchor. In der Folge gab man sich den neuen Namen „Orpheus Männerchor / Sängergesellschaft der Bäckerinnung Erlan-

gen“. Diesen Namen führt der Chor seither sehr erfolgreich. Mit diesem Schritt haben sich 16 neue Sänger angeschlossen, die neben der Zugehörigkeit zu ihren Stamm-Chören hier eine zusätzliche reizvolle Herausforderung gefunden haben. Heute hat der Chor 30 aktive Mitglieder, davon sind 9 Bäcker – oder haben einen Bäckerhintergrund.

Das Repertoire enthält neben deutschen und europäischen Volksliedern Lieder der Romantik, der Klassik, Musicals und geistliche Stücke sowie Gospel und Spirituals. Der Chor schaffte auf Antrieb die Auszeichnung zum „Leistungschor im Fränkischen Sängerbund“.

Herausragende Auftritte in den letzten Jahren waren die alljährlichen Konzerte der bayerischen Bäckerchöre, die Handwerker-Chorkonzerte im Historischen Ratssaal Nürnberg, Konzerte beim Deutschen Bäckersängertag – zuletzt 2012 im ICC der Messe München. Weiterhin werden Gottesdienste musikalisch ausgestaltet und an Konzerten der Sängergruppe Erlangen teilgenommen.

Chorleiter haben es offensichtlich beim Bäckerchor immer lange ausgehalten – nur 5 Musiklehrer weist die 100-jährige Geschichte aus. Seit 1991 führt Jochen Roth den Dirigenten-Staff.

Seit Januar 2011 steht Hartmut Wiechert dem Chor als Vorsitzender vor.

Die Feiern zum 100-Jährigen

5. Oktober, 17 Uhr, Redoutensaal; Konzert mit den bayerischen Bäckerchören

19. Oktober, 19:30 Uhr, Kultur-Forum Logenhaus; Jubiläumskonzert

Das Jahresprogramm 2013

- 10.02. Teilnahme am Brucker Faschingszug
13.02. Fischessen zum Aschermittwoch mit Jahresempfang
08.03. SEPA-Schulung (neues online Beitrags-Einzugsverfahren)
15.03. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
14.04. Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ auf dem Neustädter Kirchenplatz
21.-26.04. Romreise des Italienisch-Deutschen Vereins
04.05. „Stadtverführung“ Fürth
29.05.-02.06. Mitveranstaltung der Partnerschaftsreise nach Wladimir „30 Jahre Städtepartnerschaft Erlangen – Wladimir“
22.06. Sonnwendfeier „Felix Austria“
13.07. Kultur-Tagesfahrt zur Landesausstellung „Main und Meer“
19.07. Projekttag „Schule & Vereine“
14.09. Kultur-Tagesfahrt nach Abensberg „Hundertwasserturm“ mit Brauereibesichtigung
12.10. Kultur-Tagesfahrt Thüringen „Rennsteig 2.0“
08.11. Schulung für Schatzmeister und Kassenprüfer
23.11. Planungsseminar 2014

Foto-Ausstellung „Wladimir“

VHS, Friedrichstraße 19

29. Sept. 2013 – 14. Febr. 2014

Ende Mai reisten 200 Gäste aus Erlangen nach Wladimir, um das 30jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zu feiern. Die Bilder von Karin Günther EFA werfen einen Blick zurück auf dieses Fest der Bürgerpartnerschaft und zeigen Wladimir, Stadt und Leute. Drei befreundete Wladimirer Fotografen: Wladimir Filimonov, Wladimir Fedin und Sergej Uchin beteiligen sich an der Ausstellung.

Bekanntmachung

Sa 3. Aug., 18 Uhr, Dechsendorf (Brühl), „Hohlgass“-Fest“ des Heimatvereins mit ofenfrischem Zwiebelkuchen vom Steinbackofen, Fränk. Schmankerl, Blasmusik

24.07. – 22.09.: Winterhalle des Botanischen Gartens Erlangen, Ausstellung „Wasser Sichtbar Machen - Wasser für Alle“; Öffnungszeiten: Mi - So 12 – 16 Uhr

Do 8. Aug., 8:45 Uhr, Bahnhofshalle ER, Wanderung Fränk-Alb-Verein „Zum heil’gen Veit von Staffelstein ...“ (Bad Staffelstein – Staffelberg – Vierzehnheiligen Brauerei Trunk Alte Klosterbrauerei – Vierzehnheiligen); Anmeldung erforderlich 09131 – 531 9601 oder 0170 – 40 32 941

Sa 10. Aug., 8:30 Uhr, TrPkt Ecke Zeppelin/Komotauer Str.; Wanderung des Fränk-Schweiz-Vereins: Burggailenreuth - Sachsenmühle – Moritz – Burggailenreuth; Info unter 0911 – 93 64 788

Di 1. Okt. 15 Uhr, DHB-Zentrum im Altstadtmarkt, Hauptstr. 55; DIAVORTRAG: "Damaszener Rosen - Heilpflanze des Jahres 2013"

Hier kann auch ihre Veranstaltung angekündigt werden. Meldung an die Redaktion.

VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 - 3702
Gebhard.Dechsendorf@t-online.de

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V., Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 610 45 42

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 14 – 18 Uhr.

geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de

Vorsitzender: Gerd Worm, Tel. 0176 4554 2207; eMail: karl.gerd@gmx.de

www.erlanger-kulturvereine.de